

die Natur der Metalle. — Prof. Dr. A. Smekal, Graz: Ideale und wirkliche Kristalle. — Prof. Dr. L. Weil, Grenoble: Magnetische Forschung an der Universität Grenoble. — Prof. Dr. J. T. Wulff, Cambridge (USA): Oberflächenspannung von festen Metallen. — Ing. C. Ballhausen, Krefeld: Das System WC—TiC—TaC—NbC—Co. — Prof. V. D. Frechette, Alfred (USA): Forschung an der Alfred-Universität für Metallkeramik und Zwischenmetalle. — Prof. Dr. G. F. Hütting, Graz: Darstellung von reinem Titancarbid. — Dr. R. Kieffer, Reutte, Tirol: Bildung von festen Lösungen in Hartmetallen. — Prof. Dr. J. T. Norton, Cambridge (USA): Das System W—C—Co. — Dr. T. Raine und Dr. E. E. Edwards, London: Die Löslichkeit der Carbide von W, Ta, Mo, Nb, Cr, V und Ti in Co, Ni und Fe bei 1250° C. — Prof. Dr. R. Walzel, Leoben: Widerstandsfestigkeit fester Stoffe. — Prof. G. J. Comstock, Hoboken (USA): Die Entwicklung von hochfesten hitzebeständigen Erzeugnissen aus Legierungspulvern. — Prof. Dr. E. Cremer, Innsbruck: Adhäsion und Teilchengröße. — Dr. H. H. Hausner, Bayside (USA): Die Wirkung von Gitteränderungen beim Sinterprozeß. — Prof. Dr. G. Jantsch, Graz: Darstellung von reinem Vanadium-Pulver. — Dr. W. J. Kroll, Corvallis (USA): Herstellung von Metallpulver durch Schmelzelektrolyse. — Dr. G. Ritzau, Krefeld: Magnetische Analyse bei Sinterprozessen. — Prof. Dr. F. Sauerwald, Halle: Oberflächenschichten, insbes. Oxydschichten und ihr Einfluß beim Sintern. — Prof. Dr. A. v. Zeerleder, Neuhausen/Schweiz: Neue Entwicklungen in der Pulvermetallurgie von Aluminium.

Weitere Auskünfte erteilt Dr. R. Kieffer, Metallwerk Plansee, Reutte, Österreich.

### Getreidechemiker-Tagung

Detmold, 16.-18. Juni 1952

Vorgesehen sind folgende Vorträge: Dir. Dr. T. Moran, St. Albans (England): Einige neuere Entwicklungen in der Getreidewissenschaft. — Prof. Dr. G. Brückner, Berlin: Neuere Verfahren über die Kennzeichnung der Mehle mit lichtelektrischen Methoden. — Prof. Dr. E. Maes, Brüssel/Belgien: Über den Einfluß oberflächenaktiver Verbindungen auf den Klebergehalt und die Kleberqualität. — Dr. A. Rotsch, Detmold: Erfahrungen mit dem Sedimentationstest nach Zeleny. — Dr. H. Dörner, Detmold: Neuere Untersuchungen über Veränderung des Mehles bei der Lagerung. — Dr. E. Becker, Hannover: Papierchromatographie der Zucker. — Dr. Anita Menger, Detmold: Fragen der Vitaminisierung von Mehl und Brot. — Dr. E. Berliner, Darmstadt: Die Bedeutung von Stärke und Eiweiß beim Backprozeß. — Dr. H. Dörner, Detmold: Der Dextrin-Gehalt von Brot und Teigen in Zusammenhang mit der Gebäckbeschaffenheit. — Dr. M. Rohrlich, Berlin: Untersuchungen zur Biochemie der Sauerstoffgärung — Dr. Auguste Grüne, Velbert: Die Verwendung von Keimprüf-papieren. — Dipl.-Chem. G. Hampel und Dr. A. Rotsch, Detmold: Über die Bestimmung des Roggenganteils mit Hilfe der Trisfruktosan-Methode. — Dr. C. Ehlers, Hamburg: Die chemischen Vorgänge beim Rösten von Getreide und Getreidemalz zur Kaffeeherstellung.

In Verbindung mit der Tagung findet eine Ausstellung von Maschinen, insbesondere aus dem Müllerei-Gebiet, statt.

Die Anschrift der Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e. V. lautet: Detmold, Am Schützenberg 9, Postfach 23, Fernruf Nr. 3450/51.

### Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure

24.-27. Juni in Garmisch-Partenkirchen

Aus dem Vortragsprogramm der Hauptversammlung seien folgende Vorträge genannt:

Dr. A. Johannsen, Ludwigshafen/Rh.: Die Bedeutung des Wirbelschichtrostverfahrens für die Sulfitzellstoff-Fabrikation. — Prof. F. Wultsch, Graz: Vergleichende Untersuchungen an verschiedenen kontinuierlichen Stoffaufbereitungs- und Stoffmahlungs-Systemen. — Prof. B. Steenberg, Stockholm: Studien über Entwässerung und Blattbildung. — Prof. W. Brecht, Darmstadt: Die Messung der Wolkigkeit von Papieren. — Prof. E. Hägglund, Stockholm: Sulfitzerkochung mit Ablaugenzurückführung. — Prof. G. Jayme und Dipl.-Chem. W. Lichtl, Darmstadt: Einfluß der Sulfidität beim Sulfataufschluß von Buchenholz (vorgetr. von W. Lichtl). — Dr. H. J. Leugering, Kelheim: Zur Kenntnis der Zellstoffveredelung durch Heißalkalisation. — Dr.-Ing. R. Bartunek, Oberbruch: Über Umsetzung, Quellung und Lösung von Cellulose in Elektrolytlösungen. — Dr. H. Lang, Mannheim-Waldhof: Polymerisationsgrad und Einheitlichkeit von Holzezellulosen. — Dr. L. Ragossnig, Frantschach: Dynamisches Papierprüfverfahren für Sackpapiere. — Dipl.-Ing. W. Wrana, Hagen-Kabel: Stoffreinigung durch neuzeitliche Zentrifugalabscheider. — Dipl.-Ing. W. Oser, Weende b. Göttingen: Sand im Papier und sein Einfluß beim Druckprozeß.

Anmeldungen werden schnellstens erbeten. Es wird eine Teilnehmergebühr erhoben. Die Anschrift des Vereins lautet: Zellcheming, (16) Darmstadt, Ludwigsplatz 7.

### Holztagung

Salzburg, 16.-21. Juni 1952

Das Programm der Tagung, die von der *Deutschen Gesellschaft für Holzforschung*, gemeinsam mit der *Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung*, unter Mitwirkung der *Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz*, stattfindet, liegt nunmehr vor. Genannt seien daraus folgende Vorträge:

Prof. Dr. H. Mark, New-York: Fortschritte der Holzchemie in Amerika. — Prof. Dr. E. Moerath, Rom: Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft. — Dipl.-Ing. E. Plath, Karlsruhe: Der Abbindevorgang von Kunsthärzleim in der Temperaturbereich um 100° C. — Doz. Dr. W. Sandermann, Hamburg: Neue Methoden der Oberflächenbehandlung von Holz. — Ob.-Ing. E. Ritter, Mainleus/Obfr.: Anwendung neuer Oberflächenschichten. — Dipl.-Ing. Th. Hafner, Baden/Schweiz: Anwendung der Hochfrequenz bei Herstellung von Formteilen aus Holzfaser- und Holzspanmaterial. — Forstm. a. D. Dr. L. Vorreiter, Wien: Neue Fortschritte der Holzabfallverwertungsforschung. — Prof. Dr. K. Freudenberg, Heidelberg: Die Entstehung des Lignins in der Pflanze. — Prof. Dr. O. Kratky, Graz: Vorgänge bei der Deformation von Cellulosegelen. — Prof. Dr. A. Wacek, Graz: Faserverfilzung und Faserverklebung. — Prof. Dr.-Ing. G. Jayme und Dipl.-Chem. G. Wörner, Darmstadt (vorgetr. von G. Wörner): Neues alkalisches Aufschlußverfahren von Pflanzenstoffen. — Oberreg.-Chemierat Dr. R. Runkel, Reinbeck b. Hamburg: Chemische Vorgänge bei der Erhitzung von Holz unter dem Verkohlungspunkt. — Doz. Dr. K. Kratzy, Wien: Thermische Behandlung des Holzes mit Wasser. — Doz. Dr. Th. Kleinert, Lenzing/Oberösterreich: Neue Wege zur Sulfitablaugeverwertung.

Es wird eine Teilnehmergebühr erhoben. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der *Deutschen Gesellschaft für Holzforschung*, Stuttgart-S, Weißenburgstr. 19 II. Vom 10.—17. 6. befindet sich das Tagungsbüro in Salzburg, Faberstr. 18.

### „Kunststoffe 1952“

#### Fachmesse und Leistungsschau der deutschen Industrie

Vom 11.—19. Oktober findet in Düsseldorf in Verbindung mit der Kunststoff-Tagung 1952 die erste Fachmesse und Leistungsschau der deutschen Industrie statt. Sie soll einen Überblick über das gesamte Kunststoffgebiet geben (einschl. Chemiefasern). Neben den Herstellern und Verarbeitern von Kunststoffen sind auf der Ausstellung auch die deutschen Unternehmen des Kunststoffmaschinenbaues, des Geräte- und Werkzeugbaues und die Firmen der Zuliefer-Industrie vertreten.

Bei der Kunststofftagung 1952 tritt neben der *Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunststoff-Industrie*, der *Fachgruppe Kunststoffe und Kautschuk der GDCh*, dem *Fachausschuß Kunststoffe des VDI* sowie dem *Fachnormenausschuß Kunststoffe im DNA* zum ersten Mal der *Verband deutscher physikalischer Gesellschaften* als Mitveranstalter auf. Die fachlichen Vorträge finden voraussichtlich vom 13. bis 15. Oktober wiederum an den Vormittagen statt.

### Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft e. V.

Die diesjährige Vortragsveranstaltung der Gesellschaft findet vom 6.—10. Oktober in Düsseldorf statt. Aktuelle Probleme der Fettforschung werden in Vorträgen behandelt werden. Einzelheiten des Programmes werden später mitgeteilt.

### Internationaler Ingenieur-Kongreß

Anlässlich des 100jährigen Bestehens der „American Society of Civil Engineers“ wird im August und September dieses Jahres ein internationaler Ingenieur-Kongreß in Chicago stattfinden. An ihm werden auch zahlreiche deutsche Ingenieure teilnehmen. Im Anschluß an den Kongreß werden verschiedene Spezialgruppen eine dreiwöchige Studienreise durch die Vereinigten Staaten unternehmen.

### Union Internationale de la Chimie

Die *Union Internationale de la Chimie* hält ihre 17. Konferenz vom 13.—19. August 1953 in Stockholm unter dem Vorsitz von Prof. Tiselius ab. Vorgesehen sind Symposien über Holzchemie (ohne Cellulose), Kunststoffe und Fette. Gleichzeitig wird in Stockholm auch ein Kongreß für physikalische Chemie abgehalten werden. Es wurde vorgeschlagen, die 18. Konferenz im Jahre 1955 gleichzeitig mit einem Kongreß über organische Chemie in der Schweiz abzuhalten. Ein Beschuß ist von schweizerischer Seite noch nicht gefaßt worden.